

## Presseeinladung

Potsdam, 30. August 2018

Sonderausstellung

**Beiderseits der Oder: Geschichtsraum/Grenzraum/Begegnungsraum**

Eine szenische Ausstellung im Haus der Brandenburgisch-Preußischen Geschichte

**7. September 2018 bis 20. Januar 2019**

Sehr geehrte Damen und Herren,

wir laden Sie herzlich ein zur **Pressevorbesichtigung der Ausstellung.**

**Termin:** Donnerstag, 6. September 2018, 11 Uhr

**Ort:** Haus der Brandenburgisch-Preußischen Geschichte (HBPg)  
Kutschstall, Am Neuen Markt 9, 14467 Potsdam

Als Gesprächspartner begrüßen Sie:

**Dr. Kurt Winkler** und **Brigitte Faber-Schmidt**, Geschäftsführung der Brandenburgischen Gesellschaft für Kultur und Geschichte gGmbH

**Prof. Kerstin Laube**, Projektleiterin und Mentorin, Masterstudiengang Bühnenbild\_Szenischer Raum der Technischen Universität Berlin

Durch die Ausstellung führen Sie:

**Thomas Wernicke** und **Julia Bork**, Kuratoren der Ausstellung, HBPg

**Svenja Stannat** und **Suriya Poieam**, Szenografen der Ausstellung, Masterstudierende Bühnenbild\_Szenischer Raum der TU Berlin

### Die Ausstellung

Die szenische Ausstellung ist das zweite gemeinsame Projekt des HBPg mit dem Masterstudiengang Bühnenbild\_Szenischer Raum der Technischen Universität Berlin. Im Mittelpunkt stehen Menschen aus Polen und Deutschland, die beiderseits des Grenzflusses Oder leben und deren Lebensgeschichten mehrheitlich geprägt sind durch Flucht, Vertreibung oder Umsiedlung während des Zweiten Weltkriegs bzw. nach 1945. Das Ausstellungsteam lernte sie im Frühjahr 2018 bei einer Recherchereise vor Ort kennen und befragte sie zu ihren Erinnerungen an die Heimat der Vorfahren und dazu, ob und wie sie das neue Zuhause als Ort des Geborgenseins erleben und sich dem gemeinsamen kulturellen Erbe und damit auch den Nachbarn jenseits der Oder öffnen.

Aus Interviews, historischen und aktuellen Bildern sowie Audio- und Videosequenzen gestalteten die Studierenden aus Deutschland, Italien, Thailand und Weißrussland unter Leitung von Prof. Kerstin Laube eine experimentelle, mediale Szenografie mit künstlerischen Installationen. So nimmt die Ausstellung den Besucher mit auf eine assoziative Reise durch die Welt beiderseits der Oder. Die subjektiven Erinnerungen von Zeitzeugen und Nachgeborenen bleiben unkommentiert, zugleich wird der historische Hintergrund durch Karten, Bilder und Texte anschaulich gemacht.

Die Ausstellung entstand in Partnerschaft mit dem Muzeum Ziemi Lubuskiej (Museum des Lebusener Landes) in Zielona Góra, dem Muzeum Lubuskie im. Jana Dekerta (Lebusener Museum Jan Deckert) in Gorzów Wielkopolski, dem Gubiński Dom Kultury (Gubiner Kulturhaus), Oderläufe e. V. und dem Bildungs- und Begegnungszentrum Schloß Trebnitz e. V. sowie mit freundlicher Beratung des Zentrums für Historische Forschung Berlin der Polnischen Akademie der Wissenschaften/Centrum Badań Historycznych Polskiej Akademii Nauk w Berlinie.

Mehr zur Ausstellung: <https://www.hbpg.de/ausstellungen/beiderseits-der-oder.html>

---

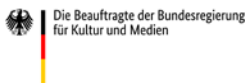
### Pressekontakt

Dr. Antje Frank und Dr. Max Meier | Brandenburgische Gesellschaft für Kultur und Geschichte gGmbH/Haus der Brandenburgisch-Preußischen Geschichte | Tel: 0331 62085-49/- 48 | [presse@gesellschaft-kultur-geschichte.de](mailto:presse@gesellschaft-kultur-geschichte.de)

Ein umfangreiches **Veranstaltungsprogramm** wird die Ausstellung begleiten.  
Die **Ausstellungseröffnung** ist am 06.09.2018 um 18 Uhr. Der Eintritt dazu ist frei.

„Beiderseits der Oder“ ist ein Beitrag zum Europäischen Kulturerbejahr 2018 SHARING HERITAGE und ein Projekt im Rahmen des Themenjahres von Kulturland Brandenburg „wir erben. Europa in Brandenburg – Brandenburg in Europa“.

Die Ausstellung wird gefördert durch die Beauftragte der Bundesregierung für Kultur und Medien.



Kulturland Brandenburg wird gefördert durch das Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kultur sowie das Ministerium für Infrastruktur und Landesplanung des Landes Brandenburg. Mit freundlicher Unterstützung der brandenburgischen Sparkassen und der Investitionsbank des Landes Brandenburg.

Sonderausstellung

**Beiderseits der Oder: Geschichtsraum/Grenzraum/Begegnungsraum**

Eine szenische Ausstellung im Haus der Brandenburgisch-Preußischen Geschichte

**7. September 2018 bis 20. Januar 2019**

**Besucheradresse:** Haus der Brandenburgisch-Preußischen Geschichte

Kutschstall, Am Neuen Markt 9, 14467 Potsda

Das Haus ist rollstuhlgerecht ausgestattet.

**Öffnungszeiten**

Di bis Do 10 bis 17 Uhr | Fr bis So und feiertags 10 bis 18 Uhr

Heiligabend geschlossen | Silvester 10 bis 16 Uhr | Neujahrstag 13 bis 18 Uhr

**Eintritt**

5,- € | ermäßigt 3,- € | freitags ermäßigt 3,- € für alle

Jugendliche bis 18 Jahre und ALG II-Empfänger: frei

Freitag, 28.09.2018: freier Eintritt für alle (gilt auch im Filmmuseum Potsdam, Potsdam Museum und Naturkundemuseum)

Sonderkonditionen für Gruppen, Schulklassen und Familien

**Informationen | Kasse:** Tel: 0331 620 85-50 | [kasse@gesellschaft-kultur-geschichte.de](mailto:kasse@gesellschaft-kultur-geschichte.de)

[www.hbpg.de](http://www.hbpg.de) | [facebook.com/HBPG.im.Kutschstall](https://facebook.com/HBPG.im.Kutschstall)